Losung für den **08.02.2023**:

Unser Herz freut sich des HERRN, und wir trauen auf seinen heiligen Namen. (Psalm 33, 21)

Lehrtext für den **08.02.2023**:

Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass. (1. Thessalonicher 5,16-17)

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ein Mensch nimmt alles viel zu schwer. Ein Unmensch naht mit weiser Lehr.
Und rät dem Menschen: "Nimms doch leichter!" Doch grad das Gegenteil erreicht er:
Der Mensch ist obendrein verstimmt, wie leicht man seine Sorgen nimmt. *Eugen Roth*

Guter Rat, meist ist er teuer aber wir erhalten auch Ratschläge, aufgefordert oder unaufgefordert bei denen es uns so ergeht wie jenem Menschen in diesem Gedicht. Dann denke ich mir, dass sich derjenige seinen Rat auch hätte sparen können, da er am Ziel und meiner Situation vorbeigeht.

Freut euch immerzu! Betet unablässig! Dankt Gott für alles! (Ich habe die dritte Aufforderung des Apostel Paulus hinzugenommen, weil ich denke, dass sie zusammengehören, zusammen zu denken und zu leben sind). Drei Aufforderungen an uns alle.

Ich weiß nicht, wie es ihnen beim Hören ergangen ist, aber irgendwie hat man doch das Gefühl, hier erst mal auf Distanz gehen zu müssen. Als würde hier nicht ernst genommen, dass ich mich nicht immer freuen kann und will und dass nicht alles ein Grund zur Dankbarkeit ist. Als sollte ich mir Positives einbilden und die Dinge schönfärben. Fast automatisch drängen sich Fragen und Einwände auf:

- Sich allezeit freuen; - was mag derjenige denken, der in einer Lebenskrise steckt oder Schweres durchzumachen hat? Man kann doch nicht einfach Freude anordnen. - Freude muss sich einstellen.
- Beten ohne Unterlass; - als ob ich nicht genügend anderes zu tun hätte und zusehen muss, den Ansprüchen die tagtäglich vom Chef, von der Familie, den Kindern und was sonst noch alles auf mich hereinstürzt, gerecht zu werden.
- Den Vogel schießt Paulus damit ab, dass ich in allen Dingen Dank sagen soll! Das soll er mir bitte mal vormachen und den Menschen sagen, denen die aktuelle Inflation ihre gesamte Existenz in Frage stellt. Ich glaube kaum, dass sie in der Lage sind, hierfür Danke zu sagen.

Es ist wichtig zu sehen, dass der Apostel nicht die Liste der Gebote um drei erweitert. Die Aufforderungen sind auch nicht als Befehl zu verstehen, sondern als eine Übung zur positiven Lebensgestaltung. Paulus formuliert hier gute und erprobte Ratschläge zur Lebens- und Seelenführung.

Unsere Augen sehen, wie groß die Dinge sind; - unsere Seele aber entscheidet, wie groß sie die Dinge macht. Was eigentlich klein ist, wird schnell bedrohlich. Darum ist es wichtig, unserer Seele zu sagen, wie groß die Dinge, die uns umtreiben, wirklich sind. Ängste und Sorgen machen manche Probleme, manche Herausforderungen größer, als sie eigentlich sind.

„Unser Herz freut sich des HERRN, und wir trauen auf seinen heiligen Namen“. Unser Herz soll sich an der Ewigkeit ausrichten und der lebenserhaltenden Schöpferkraft, der umspannenden Liebe Gottes zuwenden und vertrauen. Alles bekommt die richtige Größe, wenn wir unser Herz den Absichten der Ewigkeit zuneigen - und fragen: Was hat wirklich Bestand? Wir werden dann gegenüber den Geschehnissen, die uns beunruhigen, ruhiger und klarer. Die Verwandlung geschieht durch ein Herz, dessen Gebet sich in den Worten formt: *Dein Wille geschehe! Ich vertraue dir!*

Betet unablässig! - Ein Teil unserer selbst soll inmitten aller Geschehnisse im wachsamen und segnenden Gebet bleiben, dass wir lernen, in allen Begegnungen und Begebenheiten mit den Augen des Herzens zu sehen. Jesus lehrt seine Schüler: Bleibt in mir! Es bedeutet fragend und erspürend zu bleiben: „Was ist das für dich?“ Die Dinge im Gottesdialog zu leben, wird vieles klären. So wird dein Glaube durch geistliche Übung nach und nach zur Lebenspraxis. *Martin Schleske*

Freut euch immerzu! Betet unablässig! Dankt Gott für alles! - Worte zur Lebens- und Seelenführung.

GEBET

Herr Jesus Christus, es ist gut, dass wir immer wieder darauf aufmerksam gemacht werden, dass Du unser Leben in deiner Hand hältst. Mit dir können wir die nächsten Schritte unseres Lebens mutig gehen. Schenke uns die rechte Gelassenheit und lass unser Leben geprägt sein von einer Fröhlichkeit und Dankbarkeit, die auf andere ansteckend wirkt, als Zeugnis deiner Liebe und Treue. AMEN.